Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 44. Montag, den 22. Februar 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 19. und 20. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Wilhelm Falkenstein aus Manheim, Emil Wiese aus Glauschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Petzold und M. Neubauer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Wernicke aus Gummersbach, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Commissarius Siewert aus Neustadt, Herr Deichgräf G. Wessel, die Herren Hofbesitzer Ziehm und C. Wessel aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 1ste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum 1-jährigen Militairdienst Freitag, den 19. März c., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 20. März c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert: ihre Anträge schriftlich mit den in der Bekanntmachung vom 26. Januar d. J. (Amtsblatt No. 5. pag. 20.) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungs-Raths v. Schrötter spätestens bis zum 15. März c. bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 15. Februar 1847.

Königl. Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

2. Steckbrief.

Der hiesige Privatschreiber Rudolph Sackersdorff, dessen Person-Beschreibung hierunter befindlich, soll wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder zur Un-

tersuchung und Haft gezogen werden. Er hat sich jedoch von hier entfernt, und sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Es werden deshalb alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, den Rudolph Sackersdorff im Betretungsfalle verhaften, und ihn hieher in das hiesige Criminal-Gefängniß abliefern zu lassen.

Danzig, den 19. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

1) Familiennamen: Sackersdorff; 2) Vornamen: Rudolph; 3) Geburtsort: Zempelburg; 4) Aufenthaltsort: Danzig; 5) Religion: evangelisch; 6) Alter: 27 Jahr; 7) Größe: 5 Fuß 1 Zoll; 8) Haare: dunkelblond; 9) Stirn: hoch; 10) Augenbraunen: blond; 11) Augen: braun; 12) Nase: spitz; 13) Mund: gewöhnlich; 14) Bart: schwarz, unterm Halse stehend; 15) Zähne: nicht vollzählig; 16) Kinn: spitz; 17) Gesichtsbildung: länglich; 18) Gesichtsfarbe: blaß; 19) Gestalt: klein und untersetzter Statur; 20) Sprache: deutsch; 21) Besondere Kennzeichen: nicht bekannt.

B e k l e i d u n g.

1) Braun tuchener Wienerrock. 2) Schwarz tuchene Hosen. 3) Blau seidener Shawl. 4) Schwarz tuchene Mütze mit einem ledernen Schirm.

A V E R T I S S E M E N T.

3. Holz-Auction im Grebiner Walde.

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar: ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch, aus dem Grebiner Walde, sollen in noch zwei Auctionen:

Donnerstag, den 25. Februar, und
Donnerstag, den 4. März 1847,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Haufen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur vier Wochen bewilligt werden können.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 25., 26. Februar 1847 und 4., 5. März 1847 im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von den Licitations-Terminen ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

4. Die heute früh 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, zeigt hiermit ergebenst an der Zimmermeister Richau.

Todesfälle.

5. Den heute Nachmittag um 2 Uhr nach zurückgelegtem 80sten Lebensjahre an Altersschwäche erfolgten Tod ihrer Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau Dorothea verw. Polizei-Districts-Commissair Stopffel geb. Becker, zeigen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. Februar 1847.

6. Den am 19. Febr., Morgens 9 Uhr, nach langen Leiden erfolgten sanften Tod der verwittweten Frau Registrator Berg, Johann Sophie geb. Guttke, im 63sten Lebensjahre, zeigen betrübt an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

haushaltes und der Politik auf eine allgemein faßliche Weise. Die 2te Auflage, welche jetzt erschienen, ist à 15 Sgr. à Heft in allen Buchhandlungen zu haben, in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen

9. Das auf der Olivaer Vorstadt hieselbst (hintern Stifte) sub Servis-No. 564. gelegene Grundstück, bestehend aus
 a, einem massiven Wohngebäude,
 b, einem daneben gelegenen Wohngebäude mit Seitenbau in ausgemauertem Fachwerk,
 c, einem Wohnhause nebst Stall,
 d, einem an der Straße gelegenen Stallgebäude,
 e, einem daneben gelegenen kleinen, in Fachwerk erbauten Wohngebäude,
 f, einem zu diesen sämmtlichen Gebäuden gehörigen Hofplatze nebst Einfahrt,
soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf
Dienstag, den 23. Februar d. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe anberaumt und werden Kaufliebhaber hiezu eingeladen. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei
J. T. Engelhard, Auctionator.

10. Sollte Jemand aus Versehen auf dem am 16. d. M. im „Prinz von Preußen" stattgefundenen Balle ein Paar schwarze Atlas-Schuhe mitgenommen haben, so bittet man, sie Dienergasse No. 142. abzugeben.

11. In einer lebhaften Gegend der Stadt ist eine Wohnung nebst Ladenlocal, in welchem bis jetzt ein Seide- und Bandgeschäft mit Erfolg betrieben worden und welches sich auch zu einem Manufacturgeschäft so wie zu jedem andern Detailgeschäft eignet, zu vermiethen. Das Nähere ist in den Mittagsstunden zwischen 1—3 Uhr in der Paradiesgasse No. 867., 1 Treppe hoch, zu erfragen.

12. Ein Candidat, musikalisch, sucht in der Gegend Danzigs eine Hauslehrerstelle. Desfallsige schriftliche Adr. mit Angabe der Bedingungen u. Verhältnisse nimmt die Exped. d. Dampfboots an unter Littera A. B.

13. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmachermeister etablirt habe, und bitte ganz ergebenst, mich mit in diesem Fache vorkommenden Arbeiten gütigst zu beehren, verspreche prompte und reelle Bedienung unter möglichst billigen Preisen.
Danzig, den 20. Februar 1847. F. W. Reiss,
wohnhaft Röpergasse No. 473.

14. Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen. H. A. Bruhns.

15. Neue Gummischuhe werden gemacht und Alte reparirt am vorstädtsch. Graben No. 399., bei C. L. Hilger, billig und aufs Wort.

16. Ein gut erzogener Bursche, der Maler werden will, kann sich melden Heil. Geistgasse No. 756., beim Maler Rehberg.

17. Ein Grundstück mit 6 Wohn. ist Petershagen z. v. Näh. Böttcherg. 1060.

18. Pfaffengasse 827. werden Handschuhe gut, geruchfrei gewaschen u. gefärbt.

19. **Theater-Anzeige.**

Montag, den 22., z. 5. M.: Der Zauberschleier.
Dienstag, den 23. (Auf Verlangen) Z. 8ten M.: Eine Familie.
Mittwoch, den 24. (Abonn. suspendu) Zum Benefiz für Hrn. Mayerhöfer, z. e. M.: Pantoffel und Degen. Lustspiel in 4 Acten von Holbein. Hierauf z. e. M.: Don Juan u. Juste. Vaudeville in 1 Act von Hahn. Musik von Stiegmann.

Die geehrten Abonnenten belieben sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

20. Sonnabend, den 6. März 1847,

Ball

in der Ressource Concordia,
Anfang 7½ Uhr,
zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder angezeigt durch
das Comité.

21. In meiner Manufacturwaaren-Handlung ist zu Ostern 1 Stelle für einen Lehrling offen. Wo erfährt man Brodbänkengasse 714.

22. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse No. 1201.

23 Auf trocken eichen Klobenholz, den Waldklafter 6 rtl. frei vor des Käufers Thür, nimmt Bestellungen an F. A. Durand, Langgasse.

24. Eine kl. gold. Kapseltuchnadel mit Perlen besetzt, ist am 18. muthmaßlich vom Theater bis zur Altstadt, oder auch bis zur Johannisgasse verloren gegangen. Wer sie kl. Mühlengasse 341. abreicht, erhält eine angemessene Belohnung.

25. Es wünscht eine Nätherin noch einige Tage in der Woche, den Tag für 2 sgr., beschäftigt zu sein Röpergasse 461.

Vermiethungen.

26. Poggenpfuhl 390. ist e. Hange.-Et. n. all. Bequeml. a. ruh. Bew. z. vm.

27. Breitgasse 1201. sind 2 Stuben, Küche, Speisekammer u. Boden z. verm.

28. In dem Hause Langenmarkt No. 423. ist die 3te Etage, zu welcher 3 heizbare Stuben, 1 Cabinet, Küche, 2 Böden u. ein kleiner Keller gehören, zu Ostern r. J. zu vermiethen und Vormittags von 11—1 Uhr zu besehen.

29. **Badeort Weichselmünde.**

In meinem Hause No. 52. zu Weichselmünde sind, für die diesjährige Badezeit, vier Stuben, zusammen auch einzeln zu vermiethen.

Theodor J. Landsberg, Johannisgasse No. 1296.

30. Neugarten sind 2 bis 3 Zimmer parterre mit Eintritt in den Garten an einz. Herren od. Damen v. Ostern ab zu vermiethen. Näheres Jopeng. 742., 1 Tr. h.

31. Anfangs Fleischergasse 152. sind 2 oder 3 Stuben, Küche u. Boden mit eigener Thür an ruhige Bewohner u. 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

32. Wollwebergasse 1987. sind 3 Zimmer nebst Küche im Ganzen auch getheilt zu Ostern oder Johanni zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse 551.

33. In einer der lebhaftesten Straßen der Rechtstadt ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit parterre, wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäft sich eignend, zu Johanni zu vermiethen. Reflektanten belieben ihre Adresse mit Y. X. bezeichnet im Intellicenz-Comtoir einzureichen.

34. Langefuhr No. 86. ist eine bequem eingerichtete Wohnung mit 3 bis 4 Stuben, Eintritt in den Garten und Sommerhaus für den Sommer und auch für das ganze Jahre zu vermiethen.

35. Holzgasse sind Wohnungen, jede von 2 freundlichen Stuben nebst Küche u. Zubehör, zu vermiethen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2057.

36. Goldschmiedegasse No. 1098. sind Wohnungen zu vermiethen.

37. Altst. Graben No. 443. sind in den 2 neu erbauten Häusern die 1ste Etage, 2 Stuben nebst Kabinets, Küche, Keller nebst andern Bequemlichk. zu verm.

38. Seifengasse 956. ist 1 Zimmer nach der Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Die **Regen- und Sonnenschirm-Fabrik** von **F. W. Dölchner**, Schnüffelmarkt No. 635., empfiehlt, nach Empfang sämmtlicher diesjähriger **Schirmstoffe**, welche zu neuen Bezügen in allen Farben eine reiche Auswahl bieten und zur gefälligen Ansicht bereit liegen, ihr reiches Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** in den mennigfaltigsten Größen und neuesten Formen zu billigsten festen Preisen.
Neue Bestellungen und Reparaturen werden aufs schnellste ausgeführt.

40. Um eine Partie Spitzen, Tüll, Haubenstriche u. Haubenzeuge zu räumen, werden dieselben **sehr bedeutend** unter dem Kostenpreise verkauft bei

J. M. Focking,
Erdbeermarkt 1343., an der Ecke des Breitenthors.

41. **D. Bandh. v. J. S. Goldschmidt & C., Breitg. 1217.** soll für auswärtige Rechnung mit 30% unter dem Kostenpreise nachstehende Waaren innerhalb 8 Tagen räumen, wie: Hauben- u. Huth., glatte u. gemust. Netts, Tülls, Spitzen, Glacee-, Zwirn- u. baumw. Handsch., Strümpfe, Kragen, Blumen, Crav.-Tücher, Crepp, Tarlatan, Moulls, Strickb., Franzen, Knöpfe, Schnüre, Balletten, Drathband und noch viele andere Artikel.

42. **Recht schönen Kabliau erhielt und empfiehlt das Pfd. f. 1½ sg. F. A. Durand, Langgasse.**

43. Wir erhielten extra schwere **Bettdrilliche, Inlett** u. **Züchen-Leinwand**, welche wir zu billigen Preisen bestens empfehlen können.
Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

44. **Ein Stück alten Jamaica-Rum, ein Legel Arrac de Goa, von vorzüglicher Gatt. u. für allerbeste Waare committirt, habe ich zum Verkauf. Um zu räumen stelle ich die Preise unter den Kostenpreis u. offerire daher:**
d. Ank. Rum z. rt. 24 — d. Ank. Arrac rt. 20 —
$1/4$ „ „ „ „ $6\,1/4$ — $1/4$ „ „ $5\,1/4$ —
d. Champag. Fl. „ — 20 sg. d. Champ. Fl. „ — 16 sg.
Friedr. Mogilowski, Hundegasse.

45. Gute schottische Heeringe in $1/16$ Fäßchen a 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

46. Um noch vor dem Frühjahr mit meinem Vorrath von Damenmänteln u. Bournoussen zu räumen, verkaufe ich solche weit unter dem Kostenpreise. Ich mache Ein geehrtes Publikum ganz besonders auf die Frühjahrs-Mäntelchen aufmerksam, da sich unter denselben mehre von feinem bedruckten Cachemir befinden, welche außerordentlich billig verkauft werden sollen.
E. Fischel, Langgasse 401.

47. Ein Parthiechen **Stearin-Lichte** in diversen Größen verkauft um damit zu räumen billigst Herrmann Jantzen, 1. Damm No. 1124.

48. Sehr schönes trocken büch. Klobenholz wie auch alle anderen Gattungen Brennholz empfiehlt zu mäßigen Preisen H. Zimmermann, Langefuhr. Auch sind daselbst schöne geräucherte Würste billig zu haben.

49. **Unt. d. Karpfenseigen** 1704. sind gut einmarinirte Neunaugen bei Abnahme von 30—40 Schock, um damit zu räumen, für 1 rtl. p. Schock z. verk.

50. 1 Kette feinstes Gold $4\frac{1}{2}$ # 3 rtl. 5 sgr. pro #, 1 silb. Taschenuhr, 1 gr. Spiegel sind billig zu verkaufen vorstädtschen Graben No. 3080.

51. Mit dem **billigen Ausverkauf** der zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren. J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

52. Die erwarteten **Herren-Hüte** sind bereits eingegangen bei
Philipp Löwy, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke.

53. Pommersche Spickgänse empfiehlt F. A. Durand.

54. Burgstraße 1616. ist ein alter Ofen zu verkaufen.

55. Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält man billigst Hl. Geistg. 960.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Dienstag, den 2. März d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Artushofe das Grundstück Häkergasse, sub Servis-No. 1452., unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause mit 7 aptirten Wohngelegenheiten, es wird in demselben ein Trödelhandel getrieben u. gewährt 142 rtl. jährliche Miethe. Bedingungen u. Besitzdokumente sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Die am Zuchthausplatze hieselbst sub Hypotheken-No. 5. belegene unterschlächtige Wassermühle, welche bisher zum Betriebe eines Bohrwerks benutzt wurde, in einem 2 Etagen hohen Fachwerkgebäude von 26′ Länge und 20′ Breite, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich licitirt werden. Es ist hiezu auf

Dienstag, den 23 Februar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe ein Termin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Bedingungen u. Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Februar 1847.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45⅛	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—